

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 12. 05.2004

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17:00 bis 18:45 Uhr

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Beigeordneter Bernd Bornemann (Vorsitzender)
Ratsfrau Berendine Bamminger
Ratsfrau Helga Grix
Ratsfrau Elfriede Meyer
Ratsherr Kai-Uwe Schulze

CDU

Ratsherr Herbert Buisker
Ratsherr Kurt Hannappel
Ratsherr Reinhard Hegewald

FDP

Ratsherr Rolf Bolinius
Ratsherr Holger Klaassen
Ratsherr Gerhard Schaudinn

Stimmberechtigte sonstige Mitglieder

Herr Werner Koch
Herr Gerhard de Wit
Herr Friedhelm Hollmann

Nichtstimmberichtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)
Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

von der Verwaltung

Stadtrat Martin Lutz
Stadtamtsrat Richard Lücht
Stadtamtsmann Thomas Buß
Stadtamtsmann Robert Lier
Städt. Amtsinspektorin Doris Kramer

als Gast

Frau Regierungsschuldirektorin Bier-Wißmann

Vertreter der Presse: 2

Zuhörer: 17

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 12. 05.2004

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bornemann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Frau Regierungsschuldirektorin Bier-Wißmann, den kommissarischen Fachbereichsleiter Herrn Lücht und Herrn Buß als neuen Fachdienstleiter des Fachdienstes Schule und Sport. Herr Bornemann erklärt, dass die Schülervertreter nicht vertreten sind, da die Wahlperiode beendet ist. Neubenennungen liegen der Stadt Emden noch nicht vor.

Herr Buß ergänzt, dass am 30.04.04 die Mitgliedschaft der Schülervertreter im Schulausschuss (halbe Wahlperiode) endete. Alle drei Schülersprecher des Stadtschülerrat wurden mit der Bitte angeschrieben, die Posten durch Wahlen neu zu besetzen. Eine Rückmeldung an den FD Schule und Sport ist bislang nicht erfolgt, man werde aber weiterhin Kontakt zum Stadtschülerrat halten, damit die Posten so schnell wie möglich wieder besetzt werden.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Herr Bornemann schlägt vor die Tagesordnungspunkte 9 und 10 unter einem Punkt zu behandeln, da sie sich inhaltlich mit der gleichen Thematik beschäftigen. Einwendungen gegen diese Änderung werden nicht erhoben.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 8 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 13.01.2004

Herr Stolz moniert, dass Herr Renken nicht auf der Anwesenheitsliste aufgeführt wurde, obwohl er anwesend war und bittet dieses nachzuholen.

Anmerkung der Protokollführerin:

Herr Renken hat nicht als Mitglied des Schulausschusses an der Sitzung teilgenommen, insofern ist er nicht in der Anwesenheitsliste aufgeführt worden.

Punkt : 4 Genehmigung der Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 16.02.2004

Die Niederschrift Nr. 3 über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 16.02.2004 wird mit 2 Enthaltungen genehmigt.

Punkt : 5 Verpflichtung stimmberechtigter sonstiger Mitglieder

Herr Bornemann berichtet, dass Herr Tymann als Lehrervertreter der berufsbildenden Schulen ausgeschieden ist. Als Nachfolgerin ist Frau Weermerßen nachgerückt. Da sie nicht anwesend ist, kann keine Verpflichtung durchgeführt werden.

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 12. 05.2004

Punkt : 6 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

-Keine Anfragen-

MITTEILUNGSVORLAGEN

Punkt : 7 Vorlage 14/1156-00
Befristung des Schulversuches "Sekundarschule" an der Dollartschule und
der Schule Wybelsum

Herr Buß erläutert die Mitteilungsvorlage.

In einer sich anschließenden Diskussion wird bedauert, dass der Schulversuch nunmehr ausläuft. Eine Verlängerung wäre wünschenswert gewesen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 8 Vorlage 14/1158-00
Raumsituation der Pestalozzischule Emden

Herr Buß berichtet über die räumliche Situation der Pestalozzischule.

Die Schulausschussmitglieder drängen auf eine schnelle Umsetzung der Umbaumaßnahmen.

Frau Meyer fragt, ob nicht durch das Aufstellen von Containern Abhilfe geschaffen werden kann.

Herr Lutz erwidert, dass eine Containerlösung sich nicht rechnet und somit keinen Kostenvorteil bringt.

Herr Stolz hat Bedenken gegen die geplanten Umbaumaßnahmen. Man sollte menschliche Probleme nicht mit Beton lösen. Er spricht sich für mehr Integration an den Grundschulen aus.

Herr Hegewald hält die Raumsituation für bedrückend . Die jetzige Lösung sollte nur eine Übergangslösung sein. Er verweist auf ein geplantes Förderschulprojekt der Landesregierung, welches sehr schnell voranschreite.

Herr Bornemann gibt den Vorsitz an Herrn Schulze ab.

Herr Bornemann möchte wissen, was die Kostenschätzung für einen Erweiterungsbau der Pestalozzischule ergeben hat, mit der die Verwaltung beauftragt worden ist.

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 12. 05.2004

Herr Lutz teilt mit, dass ein Anbau rund 2 Millionen Euro kosten würde. Dem Protokoll wird eine Kostenaufstellung beigelegt (**Anlage 1**).

Herr Bornemann übernimmt den Vorsitz wieder.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 9 Vorlage 14/1159-00
Sachstandsbericht zur Umsetzung der Schulstrukturreform

Herr Lutz und **Herr Buß** informieren den Ausschuss über den Sachstand der Schulstrukturreform.

Anschließend werden die Pläne der Verwaltung zur Umsetzung des Ratsbeschlusses kontrovers diskutiert.

Herr Lutz führt aus, dass eventuell noch ein Kompromiss gefunden werden könnte, dem sich die Fraktionen anschließen könnten. Da dieser aber in den Fraktionen noch beraten werden muss, kann es in dieser Sitzung keine Präsentation dazu geben.

Frau Bier-Wißmann zeigt sich überrascht und appelliert, parteipolitische Interessen hinten an zu stellen. Sie weist darauf hin, dass die Personalplanung für die Lehrer gerade fertiggestellt ist. Wenn noch einmal alles neu aufgerollt und dann ein neues Konzept beschlossen wird, dann ist sie sicher, dass zum Schuljahresbeginn kein vernünftiger Unterricht stattfindet.

Anschließend wird die Diskussion nochmals ausführlich fortgesetzt .

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 10 Vorlage 14/1164-00
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Umsetzung der Schulreform in Emden

- siehe Ausführungen zu Punkt 9 –

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses am 12. 05.2004

Punkt : 11 Vorlage 14/1155-00
Antrag der FDP-Fraktion auf Überarbeitung der Schulbezirke für die Emdener Grundschulen

Herr Schaudinn erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Herr Buß führt dazu aus, dass nach Umsetzung der Schulstrukturreform die Überarbeitung der Grundschulbezirke ein Thema sein wird. Die Entwicklung der Schülerzahlen hat man im Auge. Der Schulausschuss wird rechtzeitig dazu gehört werden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 12 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1. **Herr Buß** bezieht sich auf die Anfrage von Herrn Schaudinn in der VA-Sitzung am 22.03.04 zum Arbeitskreis Erziehungshilfe und führt aus, dass ein erarbeitetes Konzept zur Zeit beim Kultusministerium zur Genehmigung liegt. Sobald der Rücklauf erfolgt ist, wird eine neue Sitzung des Arbeitskreises einberufen an der er als Nachfolger von Herrn Ammermann teilnehmen wird.

2. **Herr Buß** teilt mit, dass von der Bezirksregierung Weser-Ems bislang noch keine Genehmigung für die Einrichtung der Ganztagschule Barenburg vorliegt.

Anmerkung der Protokollführerin:

Die Genehmigung der Ganztagschule ist am 19.05.2004 bei der Stadt Emden eingegangen.

3. **Herr Buß** gibt bekannt, dass die Einrichtung der Sprachheilklasse der Pestalozzischule mittlerweile vorliegt. Räumlich wird die Klasse an die Grundschule Grüner Weg ausgelagert.

4. **Herr Buß** berichtet von der am 25.03.2004 durchgeführten Raumlufprobe durch das Chemische Untersuchungsamt in der Grundschule Nesserland. Die 2 Stunden andauernde Messung ergab keine Gesundheitsgefährdung. Eine Belastung durch Schimmelpilze und Sporen ist nicht gegeben.

Punkt : 13 Anfragen

Herr de Wit möchte wissen wer die Kosten für den Bürgerentscheid trägt und wie hoch die Kosten sein werden.

Herr Lutz entgegnet, dass die Stadt Emden die Kosten trägt. Vorteil ist, dass der Bürgerentscheid zusammen mit der Europawahl durchgeführt werden kann. Die Kosten belaufen sich auf ca. 25.000 – 30.000 Euro.

Frau Meyer weist darauf hin, dass die Kosten des Bürgerbegehrens vom Bürgerverein Port Arthur Transvaal bezahlt wurden.

**Niederschrift Nr. 9 über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses
am 12. 05.2004**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.